

Erfahrungsbericht NUIG

Vorbereitung

Nach der erfolgreichen Bewerbung um einen Erasmusplatz der Universität Oldenburg folgte die Bewerbung an der National University of Ireland Galway (NUIG). Das Erasmusteam der NUIG ist in stetem E-Mail-Kontakt mit den Incomings und ist sehr hilfsbereit. Die NUIG stellt jährlich eine Auflistung der für Erasmus Studierende verfügbaren Kurse. Diese können frei gewählt werden. Das Kursangebot umfasst allerdings lediglich Bachelor (Undergrad) Kurse und es wird deutlich darauf hingewiesen, dass die Auswahl für Erasmus Studierende auf dieses Angebot beschränkt ist. Für Masterstudierende scheint es jedoch Ausnahmen zu geben und so lassen sich Kurse aus verschiedensten Postgrad Kursen wählen. Die Teilnahme an diesen Kursen muss mit dem Koordinator abgesprochen und bei den Kursleitern angefragt werden. Die Erstellung des Transcript of Records before Mobility gestaltet sich dadurch ein wenig schwieriger, da die Kursleiter besser persönlich, als per Mail zu erreichen sind.

Anreise und Unterkunft

Die einfachste Form der Anreise ist per Flugzeug nach Dublin und von dort aus per Bus oder Bahn nach Galway. Die Fahrzeit beträgt etwa 3 Stunden und Busse fahren 24 Stunden am Tage mindestens stündlich. Hostels in Irland sind nicht besonders preiswert, aber eine gute provisorische Unterkunft für die Wohnungssuche. Da viele Hostels im Stadtzentrum liegen sind sie zudem gut geeignet, um die Stadt zu erkunden und andere Studierende auf Wohnungssuche kennenzulernen. Allgemein ist der Wohnungsmarkt in Galway eher bescheiden, ganz besonders im August/ September, da viele Studierende über den Sommer ihre Wohnung aufgeben und zu Semesterbeginn erneut suchen. Die Wohnungssuche erfolgt fast ausschließlich über Kontakte oder Facebook. Für ein eigenes Zimmer sollten 400-500 € pro Monat eingeplant werden. Viele Studierende teilen sich Zimmer. So sehr mir die Vorstellung zu Beginn auch widerstrebt, habe ich mir trotzdem ein Zimmer geteilt und verbuche es als sehr positive Erfahrung. Viele der Studierenden leben in Wohngemeinschaften oder in Privathäusern mit Familien. Diese bieten oft so genannte „digs“ an, bei denen das Zimmer nur von Sonntagabend bis Freitagmorgen vermietet wird. Die meisten Zimmer werden möbliert vermietet. Je näher die Wohnung am Stadtzentrum liegt, desto teurer ist sie. Die Stadtteile Terryland, Westside, Ragoon und Knocknacarra sind ein wenig günstiger, aber mit guter Anbindung zur Universität und zum Stadtzentrum. Wer in Galway den öffentlichen Nahverkehr zur Fortbewegung nutzt sollte Geduld haben. Es gibt die Möglichkeit günstig Räder zu mieten oder gebraucht zu kaufen, dies ist wohl die beste Fortbewegungsmöglichkeit. Die Infrastruktur für Fahrräder ist jedoch nur teilweise gut ausgebaut und man sollte vorsichtig und vorausschauend fahren.

Studium an der Gasthochschule

Die Kurse an der NUIG sind sehr empfehlenswert. Besonders die Kurse der Masterstudienganges „Conceptualising Environment, Society and Development“ haben mir sehr gut gefallen. In diesen Kursen werden die sozialen und politischen Hintergründe des Themenfelds Umwelt erläutert und diskutiert. Ich hatte an nur zwei Tagen pro Woche reguläre Seminare, sowie einige Blockveranstaltungen.

Trotzdem bleibt während der Vorlesungszeit wenig Zeit für andere Dinge, da Vor- und Nachbereitung der Kurse sehr umfangreich sind und während des Semesters Hausarbeiten, Berichte und Referate angefertigt werden müssen. Da die Kursauswahl im Master abseits der normalen Erasmusorganisation verläuft kümmert sich das Erasmusteam auch nicht um die Platzvergabe und die Registrierung der Kurse im System. Man ist somit ein wenig auf sich allein gestellt. Ob alle meine Leistungen anerkannt werden wird sich noch herausstellen.

Die Clubs der Uni bieten ein vielfältiges Sportangebot und von Anfänger bis Profi darf sich jeder ausprobieren. Das Gleiche gilt für die Societies, Interessengemeinschaften, bei denen wirklich jeder auf seinen Geschmack kommt. Die Clubs und Societies bieten die Möglichkeit neue Erfahrungen zu sammeln und sich auszuprobieren, vor allem lernt man über sie aber auch nette Menschen kennen.

Alltag und Freizeit

Galway ist eine sehr lebhaft Stadt. Zu jeder Jahreszeit findet man Straßenmusikanten in der Fußgängerzone, so wie Livemusik in vielen der unzähligen Pubs im Zentrum. Das ein oder andere Pint (Bier) ist ein elementarer Bestandteil der irischen Kultur, ob in der Stadt oder im Universitätspub. Viele Veranstaltungen und Festivals finden über das Jahr verteilt statt.

Sportveranstaltungen wie Rugby, Hurling oder Gaelic Football werden oft live übertragen und gemeinschaftlich geschaut. Zu Halloween findet ein großer Umzug, die „Macnas parade“, statt, die man auf keinen Fall verpassen sollte und zur Weihnachtszeit wird die ganze Stadt festlich beleuchtet und es gibt einen schönen Weihnachtsmarkt.



„Macnas Parade zu Halloween“

Ein wenig Zeit, um das Land zu erkunden sollte man sich trotzdem nehmen. Gerade an der Westküste und um Galway herum finden sich wunderschöne Landschaften wie die Cliffs of Moher und Burren im Süden und Connemara im Norden.



„Cliffs of Moher“

Fazit

Galway ist eine sehr lebenswerte Stadt, die Universität bietet tolle Kurse und ein großes Freizeitangebot. Lebensunterhaltskosten sind deutlich höher als in Deutschland, dies sollte auf jeden Fall bei der Entscheidung bedacht werden. Die Iren im Allgemeinen sind sehr freundlich, aufgeschlossen und liebenswert und das Leben in Galway ist meiner Meinung nach absolut empfehlenswert.